

[7464.] Für eine Abtheilung meines Geschäftes suche ich zu baldigem Antritt einen Geschäftsführer, der neben Zuverlässigkeit im Arbeiten hinreichende Erfahrung im Verlagsgeschäfte und im Verkehr mit der Buchdruckerei besitzt. Daneben ist eine ausreichende Leitungsfähigkeit Bedingung, wie auch gebeten wird, sich in dem Bewerbungsschreiben über die vorhandenen Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache und Correspondenz auszusprechen. Speciell technische Kenntnisse sind nicht erforderlich.
Franz Lipperheide in Berlin W.,
 Potsdamer Str. 38.

[7465.] Ich suche einen gewissenhaft arbeitenden Gehilfen zu sofortigem Antritt. Bewerber, welche die russ. Verhältnisse u. Sprache kennen, erhalten den Vorzug.
 St. Petersburg, 15. Februar 1879.
Carl Röttger,
 kaiserl. Hofbuchhändler.

[7466.] Ich suche für sofort einen tüchtigen, gut empfohlenen jüngeren Gehilfen; Kenntniß der französischen Sprache nothwendig.
 Bern, den 9. Februar 1879.
B. F. Haller.

[7467.] Eine große Berliner Verlagshandlung mit Druckerei sucht einen jungen Gehilfen mit guter Bildung. Persönliche Vorstellung und sofortiger Antritt erwünscht. Off. sub K. W. 52. an Postamt Berlin W., Potsdamer Bahnhof.

[7468.] Für meine Buch-, Papier- u. Musikalienhandlung suche per 1. März einen tüchtigen Gehilfen, welcher rasch u. selbständig zu arbeiten versteht. Offerten mit Zeugnissen (womöglich auch Photographie) erbitte direct.
 Darmstadt. **L. B. Kuhl.**

[7469.] Für meine Buch- und Musikalienhandlung suche ich einen jüngeren Gehilfen. Kenntniß der polnischen Sprache ist Bedingung. Offerten erbitte direct.
 Krakau, im Februar 1879.
S. A. Krzyzanowski.

[7470.] In unserm Geschäft findet demnächst ein junger Mann mit tüchtiger Gymnasialbildung eine Stelle als Lehrling. Reflectenten werden um directe Einsendung ihrer Offerten gebeten.
Friedrich Wagner's Hofbuchhdlg. u. Antiquariat
 in Braunschweig.

Gesuchte Stellen.

[7471.] Ich suche für einen jungen Mann, der drei Jahre in meinem Geschäft thätig gewesen, und den ich bestens empfehlen kann, eine Gehilfenstelle. Zu näherer Auskunft bin ich bereit.
 Osnabrück. **H. Meinders.**

[7472.] Ein junger Mann, seit 4 Jahren im Buchhandel, jetzt in einem größeren Geschäft Berlins thätig, sucht zum 1. April unter bescheidenen Ansprüchen in einem Sortiments-, Musikalien- oder Verlagsgeschäft Stellung.
 Gef. Offerten werden unter der Adresse R. F., Bestellanstalt Berlin erbeten, auch wird Herr Hermann Fries in Leipzig dieselben entgegennehmen.

[7473.] Für einen militärfreien jungen Mann, der seine Lehrzeit bei mir beendigte u. seit 2½ Jahren in einer geachteten Handlung Mittel-Deutschlands conditionirte, suche Unterkommen in einem Sortimente.
K. Wolf in Rottweil a/Neckar.

[7474.] Für einen meiner Gehilfen, der 8 Jahre im Buchhandel thätig, mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten gründlich vertraut und selbständiger Arbeiter ist, suche ich pr. 1. April, event. auch früher eine Stellung als Gehilfe in einem Sortimente einer größeren Stadt Deutschlands oder des Auslandes.

Derjenige ist bereits mehrere Jahre in London und Paris thätig gewesen und ist der englischen und französischen Sprache mächtig.
 Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.
P. Riefammer,
 in Firma: Friedr. Nagel.

[7475.] Für einen jüngeren Gehilfen, welcher fast zwei Jahre zu voller Zufriedenheit in unserem Geschäft thätig ist, und den wir besonders empfehlen können, suchen wir zum 1. April anderweitige Stellung. Zu näherer Auskunft gern bereit.
 Tilsit, 15. Februar 1879.
Schubert & Seidel
 (M. Bergens).

[7476.] Für Verlagshandlungen. — Ein in allen Verlagsarbeiten erfahrener junger Mann, kath., sucht pr. April, event. später Stellung in einem grösseren katholischen Verlags-Geschäfte.

Beste Empfehlungen seines jetzigen sowie seines früheren Chefs stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten erbitte direct u. sind zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit.
 Mainz. **G. Faber'sche** Buchhdlg.

[7477.] Ein junger Mann, mit best. Gymnasialbildung, militärfrei, sucht, empfohlen durch j. Zeugn., womöglich z. 1. April Stellung als Gehilfe. Gef. Offerten erbeten unter A. S. durch die Exped. d. Bl.

[7478.] Ein junger Buchhändler (Einjährig-Freiwilliger), versehen mit den besten Zeugnissen, wünscht baldige Stellung als Gehilfe oder Volontär unter den bescheidensten Ansprüchen.

Gefällige Offerten werden unter Nr. 85. S. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[7479.] Ein junger Gehilfe (21 Jahre alt), dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten erbeten durch Herrn C. Th. Nürnberger's Buchh. in Königsberg i/Pr.

[7480.] Ein Sortimentler, 24 Jahre alt, der französischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig und mit Kenntnissen der englischen Sprache versehen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, p. 1. April oder früher Stellung im In- oder Auslande, am liebsten in einem deutschen Sortimente Englands.

Gef. Offerten zu richten sub L. O. # 25. an die Exped. d. Bl.

[7481.] Ein j., gut empf. Gehilfe, m. g. Handschrift, gegenw. in e. Buch- u. Musikalienhdlg. Schlesiens thätig, sucht unt. besch. Ansprüchen pr. bald od. 1. März e. anderw. Engagement. Off. unter A. N. # 60. durch die Exped. d. Bl.

[7482.] Für einen unserer Gehilfen, welcher sich durch eine langjährige Thätigkeit in unserem Hause zu einer bewährten Kraft herangebildet hat und dem wir das beste Zeugniß ausstellen können, suchen wir eine Stellung.
 Breslau. **G. P. Aderholz's** Buchhdlg.

[7483.] Für einen Ob.-Secundaner suche ich eine Lehrlingsstelle in einem größeren Sortiment, am liebsten in Berlin, und erbitte Off. mit Angabe der Bedingungen.
 Siegnitz. **Max Cohn.**

Belegte Stellen.

[7484.] Die von uns ausgeschriebene Vacanz ist wieder besetzt, was wir den Herren Bewerbern dankend mittheilen.
 Karlsruhe. **G. Braun'sche** Hofbuchhdlg.

Bermischte Anzeigen.

Erklärung.

[7485.]

Es sind uns in den letzten Tagen wieder zahlreiche Klagen über Firmen zugegangen, welche die *Volks-Ausgabe der Reuter'schen Werke zu Schleuderpreisen* ankündigen. Uns sind diese Ankündigungen sowohl als die Beschwerden über dieselben um so unangenehmer und peinlicher, als wir unsererseits in keinem Falle durch besondere Bedingungen die Schleuderei begünstigt haben. Wir haben vielmehr auch an jene Handlungen, über welche Klagen einlaufen, zu keinen anderen Bedingungen geliefert, als solche für jede Sortimentshandlung galten, und konnten dies um so eher, als uns zum Theil die Versicherung gegeben wurde, dass die Exemplare zumeist überseeisch bestellt seien. Allerdings sind unsere Partie-Bedingungen bei Abnahme von grösseren Posten derart gewesen, dass Handlungen, die sich mit einem geringeren Nutzen begnügten, der Verkauf zu Schleuderpreisen möglich war. Nachdem jedoch mit unseren Partie-Bedingungen, welche wir sicher nicht für Schleuderer, sondern für die Bemühungen der Herren Sortimenter so günstig normirt hatten, ein derartiger Missbrauch getrieben wird, haben wir um so mehr Veranlassung, diese Bedingungen nunmehr definitiv aufzuheben und ansahmslos, ohne Rücksicht auf die Höhe der Bestellung, nur noch mit 13/12 zu liefern, nicht aber, wie wir es bis jetzt gethan, auf 1000 Exemplare 250 Freie Exemplare zu geben. — Uebrigens haben wir an die in Frage kommenden Handlungen grösstentheils ungeb., resp. rohe Exemplare geliefert, unsere Originaldecken aber nicht. — Es dürften demnach die zu Schleuderpreisen angezeigten Exemplare zumeist nicht mit unseren Einbänden versehen sein; vielmehr wird in der Qualität der angekündigten „Prachtbände“ auch zum Theil die Erklärung des billigen Preises gefunden werden können.

Wir wiederholen demnach nochmals, dass wir von der *Volksausgabe der Reuter'schen Werke* jetzt nur noch auf 12 ein Freie Exemplar liefern, und nur wenn auf einmal bezogen, und zwar mit 25% in Rechnung und 33 1/3 % gegen baar.

Wismar, 10. Februar 1879.

Hochachtungsvoll

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
 (Verlags-Conto).

[7486.] Für Angabe der Adresse eines pp.

Eduard Ritter von Hampe,
 Künstler und Kunsthändler aus Wien,
 würde ich jedem meiner Herren Kollegen sehr dankbar sein.
 Hamburg. **Karl Grädener.**